



Krankenhaus mit Tag der offenen Tür

Birgit Martin nutzte am Tag der offenen Tür im Evangelischen Krankenhaus die Gelegenheit, einmal Gummibärchen endoskopisch zu behandeln. Das ist nicht so einfach, denn man sieht ein nur zweidimensionales Bild, muss sich aber in ein dreidimensionales Bild hineindenken. Tochter Leandra (9) versucht zu helfen.

Am Tag der offenen Tür gab es zahlreiche Infostände, die einen guten Überblick und viele Infos vermittelten. Unbesetzt blieb allerdings der Stand der KISS, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe. Wie Marianne Zetzsche, Sprecherin der Selbsthilfekonzferenz,

mitteilte, sei der Stand der Selbsthilfekonzferenz besetzt gewesen.

Allerdings habe man, ähnlich wie andere Stände auch, auf einige Informationen verzichten müssen, die die KISS hatte liefern wollen. Noch wenige Tage vorher habe man ein telefonisches Okay bekommen, doch von der KISS sei am Tag der offenen Tür niemand erschienen, was auch die Klinikleitung erboste, die den Platz für den unbesetzten Stand gern anderweitig vergeben hätte.

KISS-Leitung Maria-Elisabeth Warnecke kann das alles nicht verstehen. „Ich habe zu diesem Zeitpunkt einen lange geplanten Urlaub absolviert

und das war allen Verantwortlichen bekannt. Das habe ich in der letzten Selbsthilfekonzferenz auch gesagt. An eine schriftliche Anfrage des Krankenhauses vermag ich mich nicht zu erinnern. Es muss also irgendwo ein Kommunikationsproblem gegeben haben.

Das werde ich jetzt, nachdem ich wieder in Hattingen bin, natürlich recherchieren. Ich werde auch sofort mit dem Krankenhaus sprechen.“

Möglicherweise käme auch in Mißverständnis mit dem Tag der offenen Tür beim ortho-mobile in Frage.

Dort gab es nämlich einen Stand der KISS.

Foto: Biene